

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Freitag, 27. August 2010

## Roßfelder Segler trainieren in Kamenz

Von Bernd Goldammer

Zum vierten Mal ging es beim Kamenzer Sommerlager des Luftsportvereines Roßfeld um die Kunst des Segelfliegens. Eine Woche lang waren die Roßfelder jetzt in der Lausitz zu Gast, ganz genau gesagt auf dem Flugplatz in Zschornau. Hier standen die Ausbildung Jugendlicher und die Fortbildung erfahrener Flieger auf den täglichen Programmen. Je nach Erfahrung und Leistungsstand wurden kurze und lange Flüge absolviert.

Keine Fehleinschätzungen

Auf ihren Trainingsflügen schafften es die Kamenzer Segler bis an den Berliner Luftraum heran. Auch am Himmel über Frankfurt/Oder waren sie mehrmals zu sehen. Vor jedem Start, gab es eine längere Schulung bei Eberhard Scheu und anderen Trainern. Dabei ging es im Zschornauer Schulungsraum zum Beispiel um die thermische Situation über Sachsen und Brandenburg. Wie weit tragen die Höhenwinde über der Lausitz? Das war eine Frage von höchster Wichtigkeit. Fehleinschätzungen können immerhin zu Notlandungen auf unbekanntem freiem Feld führen, was nicht immer gern gesehen ist. Auch die Abholung von Fluggerät und Fliegern kostet den Verein einiges.

Es lag sicher auch an der lebensnahen Art der Schulungen, dass Roßfelds Segelflieger solche Pannen vermeiden konnten, obwohl die Flüge oft sehr weit angelegt waren. Der Luftsportverein Roßfeld ist im übrigen in der deutschen Fliegerszene nicht unbekannt. Er ist zum Beispiel Veranstalter der fast legendären Metzinger Flugtage die sich am 11. und 12. September bereits zum 25. Mal jähren. „Wenn wir nach Hause zurückkommen sind die Endvorbereitungen bereits in vollem Gange“, machte Eberhard Scheu beim Abschied in Kamenz deutlich. „Der Kamenzer Verein hat uns dabei blendend unterstützt. Das begann schon beim Einsatz von Windenfahrern, die uns in die Lüfte zogen. Dazu kamen auch noch viele andere Leistungen. Wir bedanken uns bei unseren Kamenzer Sportfreunden“, fasst Rainer Gaa, der 2. Vorsitzende des Vereins, die zurückliegende Woche zusammen, von der vor allem auch die jungen Teilnehmer profitierten.

Viele Flüge absolviert

Der sechzehnjährige Benjamin Handel zum Beispiel hat schon außergewöhnlich viele Flüge absolviert. Für ihn und die anderen hat das Kamenzer Sommerlager neue Erfahrungen gebracht, die sie bei künftigen Flügen anwenden können. Die Gastgeber freut's.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2545423>

---